

WIEN

Airbnb wächst bei uns kräftig

Plattform boomt: Zwei Millionen buchten Quartier seit 2011, allein 2017 waren es 770.000. Rechtslage weiter ungeklärt.

Immer öfter buchen Urlauber ihr Ferienquartier über die Vermietungsplattform Airbnb. Seit dem Start in Österreich vor sieben Jahren haben sich bereits mehr als zwei Millionen Besucher ihre Unterkunft über die Online-Seite organisiert. Allein 2017 waren es rund 770.000. Das geht aus dem aktuellen „Reisebericht Österreich“ des Anbieters hervor. Die meisten Buchungen via Airbnb wurden 2017 in Wien, Salzburg, Innsbruck, Graz und Linz verzeichnet. Laut eigenen Angabe wachse man derzeit vor allem in den Ferienregionen stark. In Gegenden außerhalb der Großstädte sei die Zahl der Gästeankünfte im Vorjahr gegenüber 2016 um 77 Prozent gestiegen.

Nach wie vor ungeklärt und heftig umstritten ist die abgabenrechtliche Situation der Airbnb-Unterkünfte. Das Kurzzeitvermietungsgeschäft bewegt sich im juristischen Graubereich, während sich offizielle Beherbergungsbetriebe wegen der Steuern und Auflagen massiv benachteiligt fühlen.

Ihr „Ja zu fairem Wettbewerb“ bekundeten gestern **ÖHV** und die Wiener Apartmentvermieter Vereinigung (WAAV). Die Vermieter tragen die Forderung der Hoteliers nach Registrierungspflicht für alle Anbieter mit: Fremde Leute in sein Schlafzimmer zu lassen, aber sich hinter einem Fake-Account zu verstecken, passe nicht zusammen, meint man im WAAV.

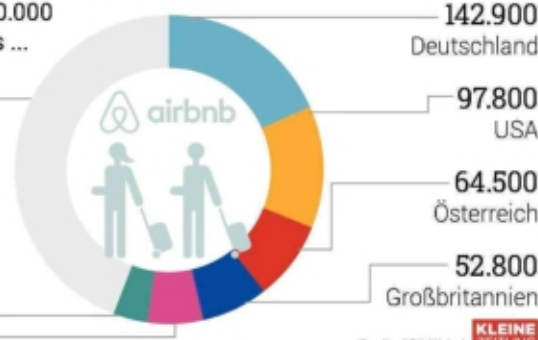
Airbnb – Gäste in Österreich

Gesamt rund 770.000 im Jahr 2017 aus ...

anderen Ländern

28.300 Italien

45.000 Frankreich



Quelle: APA/Airbnb **KLEINE ZEITUNG**